WP 6 Ä6 Wahlprogrammkapitel: Bildung & Wissenschaft

Antragsteller*in: Andreas Christ (KV Saarbrücken)

Änderungsantrag zu WP 6

In Zeile 80 löschen:

1. Wir investieren in die Zukunft unseres Landes.~~[Leerzeichen]~~

Von Zeile 86 bis 87 löschen:

2. Wir investieren mit neuer Bildungssteuerung gezielt dort, wo Unterstützung am dringendsten gebraucht wird.~~[Leerzeichen]~~

In Zeile 96 löschen:

3. Wir schaffen gleiche Chancen von Anfang an.~~[Leerzeichen]~~

In Zeile 105 löschen:

4. Wir machen Ganztag zu echter Bildung.~~[Leerzeichen]~~

Von Zeile 111 bis 113:
und ausbauen. Dazu wollen wir kostenloses Mittagessen in Schulen und Kitas ermöglichen~~, wie auch unbegrenzten freien~~. Der freie und unbegrenzte Zugriff auf Menstruationsprodukte sollte so selbstverständlich sein, wie der auf Handseife und Toilettenpapier.

5. Wir stärken die Mitspracherechte der Schüler:innen.~~[Leerzeichen]~~

Von Zeile 120 bis 121 löschen:

6. Wir stärken kulturelle Bildung, Mehrsprachigkeit und europäische Begegnungen.~~[Leerzeichen]~~

In Zeile 133 löschen:

7. Wir verankern eine neue Lernkultur als Lernen fürs Leben.~~[Leerzeichen]~~

In Zeile 148 löschen:

8. Wir fördern den souveränen Umgang mit digitalen Medien.~~[Leerzeichen]~~

In Zeile 156 löschen:

9. Wir geben Lehrkräften wieder Zeit für Bildung.~~[Leerzeichen]~~

In Zeile 163 löschen:

10. Wir sorgen für eine anregende und gesunde Lernumgebung.~~[Leerzeichen]~~

In Zeile 171 löschen:

11. Wir stärken echte Inklusion und gemeinsames Lernen.~~[Leerzeichen]~~

In Zeile 184 löschen:

12. Wir stärken die berufliche Bildung.~~[Leerzeichen]~~

In Zeile 192 löschen:

13. Wir entwickeln unsere Hochschulen zu Zukunftsorten.~~[Leerzeichen]~~

In Zeile 203 löschen:

14. Wir erweitern lebenslanges Lernen.~~[Leerzeichen]~~

Begründung

1) sollte man zwischen dem Mittagessen und Menstruationsprodukten auch mal einen Punkt setzen.

2) Hilft es sicher manchen Männern gedanklich eine Brücke zu bauen, warum etwas, was sie nicht brauchen, trotzdem eine Selbstverständlichkeit sein sollte; insbesondere, falls "frei und unbegrenzt" Vorbehalte auslöst, zu zeigen, dass es sowas schon gibt.

Unterstützer*innen

Jutta Kraß; Eva Friedrich; Natalie Hoos; Harald Rech; Santino Klos (KV Saarbrücken)